

Managed Reserve Plus

Miteigentumsfonds gemäß InvFG

Rechenschaftsbericht

für das Rechnungsjahr

vom 4. November 2024 bis 31. August 2025

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft

Burgring 16, 8010 Graz
+43 316 8071-0; office@securitykag.at; www.securitykag.at

Aktionär

Schelhammer Capital Bank AG, Wien

Staatskommissär

MR Mag. Hans-Jürgen Gaugl, MSc
Mag. Barbara Pichler

Vorstand

Mag. Wolfgang Ules (Vorsitzender)
Alfred Kober, MBA
Stefan Winkler, MSc

Aufsichtsrat

Dr. Othmar Ederer (Vorsitzender)
Mag. Klaus Scheitegel (Vorsitzender Stellvertreter)
Dr. Gernot Reiter
MMag. Paul Swoboda
Mag. Berthold Troiß

Depotbank

Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG

Vertriebspartner

Schelhammer Capital Bank AG, Wien

Abschlussprüfer

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Angaben zur Vergütungspolitik (Zahlen 2024)

(gem. § 20 Abs. 2 Z 5 und 6 AIFMG bzw. gem. Anlage I Schema B Ziffer 9 InvFG 2011)

- An Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Vergütungen:

Die Angaben erfolgen für die gesamte Verwaltungsgesellschaft bezogen auf das Geschäftsjahr 2024.

Es werden keine Anlageerfolgsprämien und keine sonstigen direkt von den Investmentfonds gezahlte Beträge geleistet.

Gesamtzahl der Mitarbeiter/Begünstigten:	40
Davon Gesamtzahl der Führungskräfte/Risikoträger:	6

Fixe Vergütung:	EUR	3.243.163,32
Variable Vergütung (Boni):	EUR	531.750,00
Gesamtsumme Vergütungen an Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleitung):	EUR	3.774.913,32
davon:		

- Vergütung an Geschäftsleitung:	EUR	781.635,59
- Vergütung an Führungskräfte - Risikoträger (ohne Geschäftsleitung):	EUR	394.595,39
- Vergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion (ohne Führungskräfte):	EUR	134.642,33
- Vergütung an sonstige Risikoträger:	EUR	0,00
- Vergütung an Mitarbeiter die sich aufgrund ihrer Gesamtverantwortung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleiter und Risikoträger:	EUR	0,00
- Vergütung an Geschäftsleitung, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion, Risikoträger und Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleiter und Risikoträger:	EUR	1.310.873,31
- Angaben zu carried interests:		Leermeldung

- Grundsätze für die Regelung leistungsbezogener Vergütungsteile:

Bei der Höhe der variablen Vergütung wird auf das Verhältnis der fixen und variablen Bestandteile derart geachtet, dass der Anteil der fixen Komponente genügend hoch ist, dass eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt möglich ist und auch ganz auf die Zahlung einer variablen Komponente verzichtet werden kann.

Insgesamt wird eine variable Vergütung der Höhe nach mit dem fixen Jahresgehalt beschränkt.

Es muss die gesamte Leistung eines Mitarbeiters und seiner Abteilung zugrunde liegen und bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien sowie eventuell vereinbarte Ziele berücksichtigt werden.

Der Beobachtungszeitraum orientiert sich dabei am Geschäftszyklus der Gesellschaft (abgelaufenes Geschäftsjahr). Die Leistungsbewertung des einzelnen Mitarbeiters erfolgt jedoch in einem mehrjährigen Rahmen. Mangelnde individuelle Zielerfüllung eines Geschäftsjahres kann nicht durch allfällige Übererfüllungen im nächsten und/oder einem anderen Geschäftsjahr ausgeglichen werden.

Variable Vergütungen werden an Mitarbeiter nur ausbezahlt, wenn dies nach der Leistung der betreffenden Geschäftsabteilung bzw. der betreffenden Person gerechtfertigt ist.

Die qualitativen Kriterien umfassen Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und die sorgsame Ausführung der zu erledigenden Aufgaben. Quantitative Aspekte sind je nach Einsatzbereich unterschiedlich. Während im Vertriebsbereich direkte Absatzzahlen relevant sind, kommt es im Fondsmanagement vor allem auf die langfristige Volumensentwicklung an.

Neben der Aufgabenerfüllung für den eigenen Bereich zählen auch Initiativen, inwieweit sich der Mitarbeiter über seinen unmittelbaren Abteilungsbereich hinaus für gesamtheitliches und unternehmensweit lösungsorientiertes Denken und Handeln einsetzt. Unternehmensweite Zielvorgaben (Ertrag, Marktanteil) werden berücksichtigt.

Die Rückforderungsmöglichkeit von Bonuszahlungen ist vorgesehen.

Die Bestimmung, dass die Mitarbeiter auf keine persönlichen Hedging-Strategien oder haftungsbezogene Versicherungen zurückgreifen dürfen, um die in den Vergütungsregelungen verankerte Ausrichtung am Risikoverhalten zu unterlaufen, erscheint nicht anwendbar, da keine Mitarbeiter einen versicherbaren Anspruch auf eine variable Vergütung haben.

- **Angabe, wo die Vergütungspolitik eingesehen werden kann:**

Eine Darstellung der Vergütungspolitik finden Sie auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.securitykag.at/recht/fonds/anlegerinformation/ unter Vergütungspolitik.

- **Angabe zu Ergebnis der Prüfungen**

(inkl. aller aufgetretenen Unregelmäßigkeiten) von Aufsichtsrat und unabhängiger interner Prüfung (Interne Revision):

Es hat bei den letzten Prüfungen keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen gegeben.

- **Angabe zu (wesentlichen) Änderungen an der angenommenen Vergütungspolitik:**

Die letzte Änderung der Vergütungspolitik im Sinne des InvFG/AIFMG erfolgte per 1.4.2022. Die Änderung war unwesentlich. Die Vergütungspolitik gem. BWG wurde mit Wirkung vom 20.6.2024 ebenfalls unwesentlich geändert.

Advisory Invest GmbH (Fondsmanager)

Gesamtanzahl der Mitarbeiter		15
Gesamtsumme Vergütungen an Mitarbeiter	EUR	1.259.000,00
davon feste Vergütung	EUR	1.235.000,00
davon variable Vergütung	EUR	24.000,00

Es wurden keine Vergütungen direkt aus dem Fonds an den Fondsmanager gezahlt.

Bericht an die Anteilsinhaber

Sehr geehrte Anteilsinhaber,

die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft erlaubt sich, den Rechenschaftsbericht des Managed Reserve Plus, Miteigentumsfonds gemäß InvFG, für das Rechnungsjahr vom 4. November 2024 bis 31. August 2025 vorzulegen.

1. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

	31.08.2025
Fondsvermögen gesamt in EUR	2.627.983,79
Ausschüttungsfonds AT0000A3FFV8 in EUR	
Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	10,38
Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	0,2200
Wertentwicklung (Performance) in % ¹	3,80
Ausschüttungsfonds AT0000A3FMH3 in EUR	
Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	10,42
Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	0,2200
Wertentwicklung (Performance) in % ¹	4,20
Thesaurierungsfonds AT0000A3FMG5 in EUR	
Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	10,39
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	0,0000
Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG 2011	0,0000
Wertentwicklung (Performance) in %	3,90

1) Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag.

2. Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

2.1 Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:

pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Ausschüttungsanteil in EUR AT0000A3FFV8
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	10,00
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	10,38
Nettoertrag pro Anteil	0,38
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	3,80%

	Ausschüttungsanteil in EUR AT0000A3FMH3
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	10,00
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	10,42
Nettoertrag pro Anteil	0,42
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	4,20%

	Thesaurierungsanteil in EUR AT0000A3FMG5
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	10,00
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	10,39
Nettoertrag pro Anteil	0,39
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	3,90%

Aufgrund der Verwendung gerundeter Werte bei Anteilscheinen, Ausschüttungen und Auszahlungen kann die Wertentwicklung der Anteilscheinklassen trotz Verwendung des gleichen Gebührensatzes voneinander abweichen.

2.2 Fondsergebnis

in EUR

a) Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinserträge		48.540,47	
Dividendenerträge		8.118,05	
Sonstige Erträge		<u>1.034,29</u>	<u>57.692,82</u>

Aufwendungen

Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft	<u>-27.917,83</u>	-27.917,83	
Sonstige Verwaltungsaufwendungen			
Wertpapierdepotgebühren	-706,88		
Zulassungskosten und steuerliche Vertretung Ausland	-6.510,45		
Fondsbuchhaltungsgebühren	-466,03		
Spesen Zinsertrag	-0,30		
Depotbankgebühr	<u>-437,17</u>	<u>-8.120,83</u>	<u>-36.038,66</u>

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

21.654,16

Realisiertes Kursergebnis ^{1) 2)}

Realisierte Gewinne		74.258,89	
derivative Instrumente		69.598,34	
Realisierte Verluste		-178.600,94	
derivative Instrumente		<u>-2.494,48</u>	

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

-37.238,19

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

-15.584,03

b) Nicht realisiertes Kursergebnis ^{1) 2)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses			<u>114.500,18</u>
--	--	--	-------------------

Ergebnis des Rechnungsjahres

98.916,15

c) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	<u>-1.960,33</u>		
Ertragsausgleich			<u>-1.960,33</u>

Fondsergebnis gesamt ³⁾

96.955,82

1) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

2) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 77.261,99

3) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 14.368,36

2.3 Entwicklung des Fondsvermögens

in EUR

Ausgabe und Rücknahme von Anteilen

Ausgabe von Anteilen	3.519.842,32	
Rücknahme von Anteilen	-990.774,69	
Ertragsausgleich	<u>1.960,34</u>	
		2.531.027,97

Fondsergebnis gesamt

(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2.2. dargestellt)

96.955,82

Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁴⁾

2.627.983,79

4) Anteilsulauf am Ende des Rechnungsjahres: 100.625,00000 Ausschüttungsanteile (AT0000A3FFV8) und 82.288,00000 Ausschüttungsanteile (AT0000A3FMH3) und 69.902,00000 Thesaurierungsanteile (AT0000A3FMG5)

Ausschüttung (AT0000A3FFV8)

Die Ausschüttung von EUR 0,22000 je Miteigentumsanteil gelangt ab 1. Dezember 2025 bei den depotführenden Kreditinstituten zur Auszahlung. Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,0000 (gerundet) je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Ausschüttung (AT0000A3FMH3)

Die Ausschüttung von EUR 0,2200 je Miteigentumsanteil gelangt ab 1. Dezember 2025 bei den depotführenden Kreditinstituten zur Auszahlung. Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,0000 (gerundet) je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Den enthaltenen Unterfonds wurden von deren jeweils verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften Verwaltungsentschädigungen von max. 0,60 % per annum verrechnet. Für den Kauf der Anteile wurden von diesen Fondsgesellschaften keine Ausgabeaufschläge in Rechnung gestellt.

Im Zuge der Anpassung des Abgabenänderungsgesetz 2024 unterliegen ab/seit 1.1.2025 bestimmte Gebühren gemäß § 6 Abs. 1 Z 28 UStG der Umsatzsteuer.

Die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

3. Finanzmärkte

Der Berichtszeitraum war geprägt von einer allmählichen geldpolitischen Wende, erheblichen geopolitischen und wirtschaftspolitischen Einflüssen sowie teilweise überraschenden Marktentwicklungen. Während sich die Inflationsraten in den großen Wirtschaftsräumen langsam in Richtung der Zielmarken bewegten, folgte ebenso eine vorsichtige Zinssenkungspolitik der Zentralbanken. Parallel dazu sorgten politische Ereignisse, insbesondere die US-Präsidentenwahl und ihre Folgen, für zusätzliche Impulse an den Finanzmärkten.

Inflation und Wirtschaftswachstum blieben zu Beginn des Berichtsjahres die dominierenden Themen: grundsätzlich war eine weitere Abnahme der Konsumentenpreise sowie eine Verlangsamung der globalen Wirtschaftsleistung zu beobachten. Während das Wachstum der Weltkonjunktur 2024 auf 3,3% p.a. (IWF) eingeschätzt wird, verharrt die Konjunktdynamik in Europa weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Insbesondere stottert der Konjunkturmotor in Mitteleuropa erheblich, während sich die EU-Peripherieländer zuletzt deutlich besser entwickelt haben. Das Wachstum in den USA zeigte sich unterdessen noch robust und die Volkswirtschaft profitierte zuletzt weiterhin von einer sehr expansiven Fiskalpolitik.

Im Zeitraum von Juli 2024 bis Juli 2025 hat die EZB mit 7 Zinsschritten den Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte auf 2,15% gesenkt. Auch die US-Notenbank folgte im September, November und Dezember mit 3 Senkungen im Ausmaß von 100 Basispunkten. Zentralbankzinsen und Anleihenrenditen weisen kurzfristig jedoch nur eine schwache Korrelation auf. Die globalen Anleihenmärkte reagierten im Jahresverlauf hingegen sensibel auf makroökonomische Daten und damit einhergehenden Erwartungen über die zukünftige Zinspolitik. Im Verlauf des Geschäftsjahres lieferte die festverzinsliche Anlageklasse in Summe wieder positive Erträge. Papiere mit Risikoaufschlägen wie Unternehmens- und Schwellenländeranleihen entwickelten sich dabei besser als bonitätsstarke Staatsanleihen.

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten erneut überdurchschnittlich hohe Wertzuwächse. Vor allem nach dem Wahlsieg von Donald Trump stieg der Optimismus in Bezug auf US-Aktien. Dabei legten die bekannten Giganten wieder stark zu. Der in den letzten Jahren enorm angestiegene Börsenwert dieser kleinen Gruppe der „Glorreichen Sieben“ (Amazon, Alphabet, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia & Tesla) hat zu einer weiteren zugenommenen Konzentration in den unterschiedlichsten Aktienindizes geführt. US-Titel sind zum Jahresende bereits mit über 70% in globalen Aktienindizes gewichtet. Zudem stiegen die Bewertungen materiell an und lagen deutlich über dem langjährigen Mittel.

Zwischenzeitlich kam es an den globalen Aktienmärkten zu einer bemerkenswerten Trendwende. Die großen politischen Veränderungen in den USA verschärften weltweit die Unsicherheit. Langjährige globale Handels- und außenpolitische Beziehungen wurden auf den Kopf gestellt. Zu Beginn des Jahres konnten die globalen Aktienmärkte das noch gut verarbeiten. Im März und im April hat die Kombination aus Konjunktursorgen und Unsicherheit die Stimmung gedrückt. Donald Trump kündigte im Rahmen des „Liberation Day“ neue Zölle für fast alle Länder der Welt an. Dies führte unter anderem zu einem starken Abverkauf an den US-amerikanischen Aktienmärkten. Insbesondere bei Unternehmen mit hoher Exportabhängigkeit oder ausgeprägten Lieferketten in den betroffenen Regionen. In den letzten Wochen des Berichtszeitraums verlor die erratische Zollpolitik aber ein wenig an Schrecken. Der US-Präsident ruderte ob der Konsequenzen für die US-Wirtschaft und -Inflation teils zurück und immer mehr Handelspartner sitzen nun am Verhandlungstisch. Womöglich war aber auch "der Deal" das Ziel. Tatsache ist jedenfalls, dass die globalen Aktienmärkte die starken Rücksetzer zwischen Mitte März und Anfang April im 2. Quartal 2025 wieder aufholen konnten. Über das Geschäftsjahr hinweg verzeichnete der globale Aktienmarkt letztendlich wieder ein deutliches Plus. Dieses fällt für Euro-Investoren geringer aus, nachdem die europäische Gemeinschaftswährung gegenüber den etablierten globalen Hartwährungen, und hier vor allem gegenüber dem US-Dollar, zulegte.

Mit Blick auf das neue Berichtsjahr sind weiterhin viele Themen offen: Klar ist aber, die Kapitalmärkte bleiben sensibel, aber auch chancenreich in einem Umfeld struktureller Umbrüche.

4. Anlagepolitik

Der Managed Reserve Plus Fonds veranlagt Gelder als zinsorientierter Multi-Asset-Fonds, um Anlegern im Euroraum ihre Kaufkraft zu erhalten und Vermögenszuwächse zu bieten, ohne dafür eine Garantie abzugeben. Die Risikostreuung über Fremdwährungen erfolgt flexibel zwischen 0-100%.

Zur Zielerreichung wird die Absolute Value Strategie primär in den führenden Ländern des Globalen Innovationsindex angewandt, genehmigte Instrumente zur Absicherung von Fremdwährungs-, Aktien- und Bondmarktrisiken werden aktiv genutzt, Investments in Atomkraft, Rüstung oder Tabak gemieden.

Bis zu 75% dürfen in Forderungswertpapiere, 25% bis zu 35% in Eigentumsanteilen an börsennotierten Firmen und bis zu 10% in Fondsanteile investiert werden. Als Bausteine für Zinserträge und Wertsteigerungen dienen supranationale Organisationen wie Weltbank, Staats- und Unternehmensanleihen oder Spezialanleihen mit Inflationsschutz bzw. mit Wandelrechten. Wertpapiere, die mit der Entwicklung von Gold, Edelmetallen oder anderen Vermögenswerten verbunden sind, kommen ebenfalls zum Einsatz.

Zum Ende des ersten Rechnungsjahres sind 62,31% der veranlagten Gelder in börsennotierten Anleihen investiert, wobei drei Kategorien unterschieden werden, nämlich: Anleihen mit Fixzins (Anteil 26,81%), Wandelanleihen (27,02%) und Anleihen mit Inflationsschutz (8,48%). Der Bonitätsklasse „Investment Grade“ (gute Qualität bis Spitzenqualität AAA) sind 71,72% zugeordnet. Zur Wertentwicklung tragen Unternehmensanleihen, Staatsanleihen oder Anleihen von Supranationalen Organisationen wie beispielsweise der Weltbank bei.

Zum Stichtag sind 32,46% in börsennotierten Firmenanteilen aus Europa, USA, Kanada, Australien und Japan investiert. Von den zehn Firmen zahlen sieben regelmäßig Dividenden, die verbleibenden Unternehmen verzichten auf Ausschüttungen und investieren ihre Gewinne vornehmlich in weiteres Wachstum. Intern werden die Firmen in fünf Sub-Kategorie eingeteilt: „Gold- und Edelmetalle“ (Anteil 4,26%), „Value Grower“ (4,52%), „High Quality“ (6,60%), „M&A Übernahmen“ (8,37%) und „High Potentials“ (8,71%)

Viele dieser Unternehmen setzen auf Innovationen und verfügen oftmals über eine starke wirtschaftliche Stellung, die es ihnen ermöglicht, schwierige Wirtschaftszeiten zu ihrem Vorteil zu nutzen. Übernahmengeschäfte und ähnliche Transaktionsgeschäfte sind Teil der im Fonds angewandten Investmentstrategie.

Das restliche Fondsvermögen wurde verzinslich als Bankguthaben geparkt oder zur Absicherung von Fremdwährungs- oder Marktpreisrisiken verwendet.

Der Fonds investiert gemäß einer aktiven Anlagestrategie und nimmt dabei keinen Bezug auf einen Index/Referenzwert.

Es besteht "das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko)".

5.Zusammensetzung des Fondsvermögens

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WHG	BESTAND	KÄUFE	VERKÄUFE	KURS	KURSWERT IN EUR	% - ANTEIL AM FV
			31.08.2025	ZUGÄNGE	ABGÄNGE			
Amtlicher Handel und organisierte Märkte								
Aktien								
Capricorn Metals Ltd	AU000000CMM9	AUD	15.000	15.000		10,4900	88.003,36	3,35
							88.003,36	3,35
Allfunds Grp PLC	GB00BNTJ3546	EUR	2.000	10.000	8.000	6,1050	12.210,00	0,46
							12.210,00	0,46
AVANT Grp CORPORATION	JP3548680002	JPY	12.000	12.000		1.523,0000	106.578,03	4,06
							106.578,03	4,06
Intellego Technologies AB	SE0016075063	SEK	10.000	14.000	4.000	192,0000	173.386,91	6,60
Opter AB	SE0016829501	SEK	5.000	5.000		123,0000	55.538,00	2,11
							228.924,91	8,71
Agnico Eagle Mines Ltd	CA0084741085	USD	200	1.300	1.100	139,1100	23.828,37	0,91
Getty Images Holdings Inc -A-	US3742751056	USD	50.000	50.000		1,8300	78.365,88	2,98
Kinsale Capital Grp Inc	US49714P1084	USD	220	320	100	455,4900	85.823,74	3,27
McKesson Corp	US58155Q1031	USD	150	150		681,0200	87.489,72	3,33
Shutterstock Inc	US8256901005	USD	8.000	8.000		20,6700	141.623,84	5,39
							417.131,55	15,87
Obligationen								
3.375% Nts Europ.Union 2024-05.10.54	EU000A3K4EY2	EUR	100.000	100.000		88,3210	88.321,00	3,36
1.625% CV Bonds Schneider EI 2024-28.06.31 Ser SUFP Reg S	FR001400R1R6	EUR	100.000	100.000		104,9150	104.915,00	3,99
2.375% EMTN Israel 2017-18.01.37	XS1551294413	EUR	100.000	100.000		85,3790	85.379,00	3,25
							278.615,00	10,60
United Kingdom 2021-22.03.73 Inflation linked to RPI Idx	GB00BM8Z2W66	GBP	80.000	80.000		58,2323	53.930,55	2,05
United Kingdom 2018-10.08.28 Inflation linked to RPI Idx	GB00BZ1NTB69	GBP	60.000	60.000		142,9906	99.321,17	3,78
							153.251,72	5,83
Japan 2020-10.03.30 Inflation Lkd to CH2679485 Series 25	JP1120251L52	JPY	10.000.000	10.000.000		119,1763	69.498,66	2,64
							69.498,66	2,64
7.02% MTN Intl Fin 2018-06.04.28 Glob Series 1897 Dual Currency	XS1801143196	MXN	3.000.000	3.000.000		96,7710	133.610,54	5,08
4.25% Nts World Bank 2021-22.01.26 Glob Series 101280 Tranche 1	XS2288098457	MXN	2.000.000	2.000.000		98,4580	90.626,51	3,45
							224.237,05	8,53
2.75% Bonds BEI 2016-25.08.26 Reg S	XS1492818866	PLN	300.000	300.000		98,3490	69.230,61	2,63
							69.230,61	2,63
4.95% Nts Amazon.com 2014-5.12.44 Sr	US023135AQ91	USD	100.000	100.000		97,2990	83.332,48	3,17
3.85% Nts Berkshire Hathaway 2022-15.03.52 Gtd Glob	US084664DB47	USD	150.000	150.000		76,7720	98.627,95	3,75
0% CV Nts Itron 2022-15.03.26	US465741AN69	USD	100.000	100.000		106,6700	91.358,34	3,48
2.625% CV Nts Lantheus Hldgs 2022-15.12.27	US516544AB96	USD	100.000	100.000		107,1550	91.773,72	3,49
0.625% CV Nts Lyft 2024-01.03.29	US55087PAD69	USD	200.000	200.000		109,1700	186.998,97	7,12
0.25% CV Nts Nutanix 2021-01.10.27	US67059NAH17	USD	100.000	100.000		127,2110	108.950,84	4,15
0.875% CV Nts Uber Tech 2023-01.12.28	US90353TAM27	USD	100.000	100.000		145,2030	124.360,23	4,73
7.5% Nts Uber Tech 2019-15.09.27 Reg S	USU9029YAC40	USD	50.000	100.000	50.000	100,2240	42.918,81	1,63
							828.321,34	31,52
Strukturierte Produkte								
Zert Vont FinGmbH Underlying Tracker 2023-ohne fest Verf auf Vt 1X LCBOEVIXF USD	DE000VU2AWX0	EUR	40.000	456.000	416.000	0,8800	35.200,00	1,34
							35.200,00	1,34
Summe amtlicher Handel und organisierte Märkte							2.511.202,23	95,56
Investmentfonds								
Uts Multi Uts Lux SICAV Lyxor S&P 500 VIX Futures Enh Roll UCITS ETF Cap C-EUR	LU0832435464	EUR	20.000	480.000	460.000	0,8128	16.256,00	0,62
							16.256,00	0,62
Summe Investmentfonds							16.256,00	0,62
Summe Wertpapiervermögen							2.527.458,23	96,18
Währungskurssicherungsgeschäfte								
Absicherung von Beständen								
Verkauf von Devisen auf Termin								
Offene Position								
DH AUD/EUR 28.11.2025		AUD	-100.000			1,7978	74,75	0,00
DH GBP/EUR 28.11.2025		GBP	-100.000			0,8681	149,27	0,01
DH USD/EUR 28.11.2025		USD	-400.000			1,1743	-2.116,35	-0,08
DH USD/EUR 28.11.2025		USD	-150.000			1,1743	606,79	0,02
DH USD/EUR 28.11.2025		USD	-1.200.000			1,1743	2.976,04	0,11
DH USD/EUR 28.11.2025		USD	350.000			1,1743	1.499,72	0,06
Summe Währungskurssicherungsgeschäft							3.190,22	0,12

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WHG	BESTAND 31.08.2025 STK./NOM	KÄUFE ZUGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	VERKÄUFE ABGÄNGE	KURS	KURSWERT IN EUR	%- ANTEIL AM FV
Bankguthaben								
EUR-Guthaben Kontokorrent		EUR	77.544,88				77.544,88	2,95
Guthaben Kontokorrent in sonstigen EU-Währungen		DKK	801,06				107,31	0,00
		PLN	13.982,65				3.280,93	0,12
		SEK	4,81				0,43	0,00
Guthaben Kontokorrent in nicht EU-Währungen		AUD	2.321,85				1.298,57	0,05
		GBP	566,64				656,06	0,02
		JPY	103.385,00				602,90	0,02
		MXN	4.786,92				220,31	0,01
		USD	249,89				214,02	0,01
Summe Bankguthaben							83.925,41	3,19
Sonstige Vermögensgegenstände								
Zinsansprüche aus Kontokorrentguthaben		AUD	14,63				8,18	0,00
		DKK	14,67				1,97	0,00
		EUR	471,29				471,29	0,02
		GBP	3,31				3,83	0,00
		JPY	12,00				0,07	0,00
		MXN	60,00				2,76	0,00
		PLN	48,41				11,36	0,00
		SEK	223,10				20,15	0,00
		USD	385,91				330,52	0,01
Zinsansprüche aus Wertpapieren		EUR	4.759,18				4.759,18	0,18
		GBP	62,62				72,51	0,00
		JPY	10.500,00				61,23	0,00
		MXN	64.455,00				2.966,41	0,11
		PLN	90,41				21,21	0,00
		USD	7.093,47				6.075,25	0,23
Dividendenansprüche		JPY	254.055,00				1.481,54	0,06
Depotgebühren		EUR	-68,62				-68,62	0,00
Verwaltungsgebühren		EUR	-2.769,48				-2.769,48	-0,11
Depotbankgebühren		EUR	-39,42				-39,42	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände							13.409,94	0,51
FONDSVERMÖGEN							2.627.983,80	100,00
Anteilwert Ausschüttungsanteile	AT0000A3FFV8					EUR	10,38	
Umlaufende Ausschüttungsanteile	AT0000A3FFV8					STK	100.625,00000	
Anteilwert Ausschüttungsanteile	AT0000A3FMH3					EUR	10,42	
Umlaufende Ausschüttungsanteile	AT0000A3FMH3					STK	82.288,00000	
Anteilwert Thesaurierungsanteile	AT0000A3FMG5					EUR	10,39	
Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000A3FMG5					STK	69.902,00000	

Umrechnungskurse/Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung zu den Devisen/Umrechnungskursen per 28.08.2025 in EUR umgerechnet

Währung		Einheit in EUR	Kurs
US Dollar	USD	1 = EUR	1,167600
Britische Pfund	GBP	1 = EUR	0,863700
Dänische Krone	DKK	1 = EUR	7,464800
Schwedische Krone	SEK	1 = EUR	11,073500
Japanische Yen	JPY	1 = EUR	171,480000
Australische Dollar	AUD	1 = EUR	1,788000
Mexikanische Peso	MXN	1 = EUR	21,728300
Polnische Zloty	PLN	1 = EUR	4,261800

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG AUFSCHEINEN:

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WHG	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE
Aktien				
Genmab A/S	DK0010272202	DKK	300	300
Gaztransport et technigaz SA	FR0011726835	EUR	500	500
Covestro AG	DE0006062144	EUR	1.500	1.500
HELLA GmbH&Co.KGaA	DE000A13SX22	EUR	987	987
Qt Grp Plc	FI4000198031	EUR	1.000	1.000
Alphabet Inc -A-	US02079K3059	USD	300	300
Amazon.com Inc	US0231351067	USD	300	300
Mastercard Inc -A-	US57636Q1040	USD	150	150
Obligationen				
1.5% EMTN Israel 2017-18.01.27	XS1551294256	EUR	100.000	100.000
0% CV Nts Dropbox 2021-01.03.28	US26210CAD65	USD	100.000	100.000
1% CV Nts Upstart Hldgs 2024-15.11.30 -144A-	US91680MAE75	USD	100.000	100.000
2.9% Nts Coca-Cola 2017-25.05.27 Glob	US191216CE82	USD	75.000	75.000
3.2% Nts Apple 2017-11.05.27 Glob	US037833CR93	USD	80.000	80.000
3% Nts Intercont Exch 2020-15.09.60 Glob	US45866FAQ72	USD	200.000	200.000
4.2% Nts Microsoft 2015-3.11.35	US594918BK99	USD	75.000	75.000
4.25% Nts Asian Develop Bank 2023-09.01.26	US045167FU29	USD	100.000	100.000
4.75% Nts Unitedhealth Grp 2024-15.07.26	US91324PFF45	USD	80.000	80.000
5.125% Bonds Kred Wiederaufbau 2023-29.09.25	US500769KA14	USD	100.000	100.000
5.2% Nts Amazon.com 2017-03.12.25 Called for red.on 05.09.25 at 100%	US023135BN51	USD	100.000	100.000
5% Nts Denmark 2023-14.11.25 Series 17 Tranche 1 Reg S	XS2717986876	USD	100.000	100.000
Charles Schwab 2023-19.05.29 Fixed/FR	US808513CD58	USD	75.000	75.000
Investmentfonds				
Ant Amundi Idx Sol SICAV - Amundi German Bund Daily (- 1x) Inverse Dis UCITS ETF	LU2572256829	EUR	2.500	2.500
Ant Amundi Idx Sol SICAV - Amundi Shortdax Daily (-1x) Inverse Distr -UCITS ETF-	LU2572257041	EUR	5.000	5.000

Anleihen mit (0% Min) in der Wertpapierbezeichnung sind floating rates notes. Der für die Zinsperiode gültige Zinssatz, wird angepasst, aber in der Wertpapierbezeichnung nicht ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko).

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos: Commitment Approach

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente eingesetzt.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrenditeswaps

Der Fonds setzte im Berichtszeitraum keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps ein (im Sinne der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Meldung und Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verordnung (EU) 2015/2365).

Wertpapierleihegeschäfte und Pensionsgeschäfte sind lt. Fondsbestimmungen nicht zulässig, deshalb wurden im Berichtszeitraum keine derartigen Geschäfte eingesetzt.

Für die im Berichtszeitraum etwaig veranlagten OTC-Derivate können Sicherheiten ("Collateral") in Form von Sichteinlagen bzw. Anleihen zwecks Reduzierung des Gegenpartei-Risikos (Ausfallrisiko) bereitgestellt werden.

HINWEIS: Für den Fonds wird keine variable Vergütung (Performancegebühr, erfolgsabhängige Vergütung) verrechnet.

Graz, am 9. Dezember 2025

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft

Der Vorstand

6. Bestätigungsvermerk*)

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, Graz, über den von ihr verwalteten

Managed Reserve Plus Miteigentumsfonds gemäß InvFG,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. August 2025, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. August 2025 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstige Information wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am 15. Dezember 2025

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Ernst Schönhuber e.h.
Wirtschaftsprüfer

MMag. Roland Unterweger e.h.
Wirtschaftsprüfer

*) Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichtes in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

Steuerliche Behandlung des Managed Reserve Plus

Die steuerliche Behandlung wird von der Österreichischen Kontrollbank auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellt und auf my.oekb.at veröffentlicht. Die Steuerdaten aller Fonds stehen dort zum Download zur Verfügung.

Zusätzlich ist die steuerliche Behandlung auf unserer Homepage www.securitykag.at abrufbar.

Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Quellensteuern verweisen wir auf die Downloadmöglichkeit auf my.oekb.at.

Angaben zu Nachhaltigkeit/ESG

Information gem. Art 7 VO (EU) 2020/852 (Taxonomie-VO):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Fondsbestimmungen Managed Reserve Plus

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Managed Reserve Plus**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Security Kapitalanlage AG (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Graz verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien.

Zahlstelle für Anteilscheine ist die Depotbank (Verwahrstelle).

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG 2011 ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert überwiegend in Wertpapiere, wobei bis zu **35 v.H. des Fondsvermögens** in Aktien und/oder aktienähnliche Wertpapiere investiert wird. Der Anlageschwerpunkt liegt in direkt erworbenen Einzeltiteln und nicht in indirekt über Investmentfonds oder über Derivate erworbenen Titeln.

Geldmarktinstrumente und Sichteinlagen dürfen erworben werden, spielen aber im Rahmen der Veranlagung eine untergeordnete Rolle.

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen bis zu **10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

Ansonsten unterliegt die Verwaltungsgesellschaft bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente keinen Beschränkungen hinsichtlich Anlagekategorien, Währungen, Ausstellern, Regionen u.a..

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des oben beschriebenen Anlageschwerpunktes für das Fondsvermögen erworben.

- Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden **zu mindestens 51 v.H.** des Fondsvermögens erworben.

- Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen bis zu **10 v.H.** des Fondsvermögens und insgesamt bis zu **10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 v.H.** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

- Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 49 v.H.** und zur Absicherung eingesetzt werden.

- Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

- Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu **49 v.H.** des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

- Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von **10 v.H.** des Fondsvermögens aufnehmen.

- Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

- Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag mit Ausnahme von Karfreitag und Silvester ermittelt.

- Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis **zu 5,00 v.H.** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf den nächsten Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

- Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent.

Es wird kein Rücknahmeabschlag verrechnet.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszus zahlen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. September bis zum 31. August.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 1.12. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 1.12. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

- Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 1.12. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,55 v.H.** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die variable Vergütung beträgt bis zu 8 v.H. der positiven Wertentwicklung des Fonds unter Anwendung der sogenannten "High-on-High Methode". Die "High-on-High Methode" ist ein Modell, bei welchem die variable Vergütung nur dann verrechnet werden darf, wenn die Wertentwicklung des Fonds zu einer Überschreitung der für die letzte Abrechnung relevanten „High-Water-Mark“ führt. Dabei handelt es sich um den vorgehenden für die Abrechnung relevanten und um Ausschüttungen, KEST- oder vergleichbare Auszahlungen bereinigten höchsten Nettoinventarwert pro Anteil. Die variable Vergütung wird stets für den Zeitraum seit Erreichung der letzten relevanten „High-Water-Mark“ verrechnet. Die variable Vergütung wird täglich berechnet und abgegrenzt, dh sie reduziert dadurch den täglichen Nettoinventarwert des Fonds. Die abzurechnende variable Vergütung wird auf Basis der Werte am Ende eines Monats berechnet und an die Verwaltungsgesellschaft ausbezahlt. Die variable Vergütung verringert den Anlageertrag des Fonds. Bei Schließung oder Fusion des Fonds vor Ende des Monats steht die variable Vergütung nicht zu. Die Berechnung erfolgt für jede Anteilscheingattung gesondert. Beispiel der gegenständlichen variablen Vergütung (unter der Voraussetzung, dass die "High-Water-Mark" bei EUR 100 liegt): Steigt der Wert des Fonds pro Anteil innerhalb des Monats von EUR 100 auf EUR 110, so stehen der Verwaltungsgesellschaft 8 v.H. der Differenz iHv EUR 10 an variabler Vergütung zu. Dies sind in diesem Beispiel EUR 0,80.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von bis zu **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang: Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten oder Anhang

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹.

1.2. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Montenegro:	Podgorica
2.3.	Russland:	Moscow Exchange
2.4.	Schweiz	SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG
2.5.	Serbien:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
2.7.	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.17.	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.13.	Türkei:	TurkDEX
5.14.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)